

O Aufgang,
Glanz des ewigen Lichtes,
du Sonne der Gerechtigkeit,

**komm, o Herr, und erleuchte uns,
die wir sitzen in Finsternis
und im Schatten des Todes.**

O König der Völker,
den sie alle ersehnen.
Du Eckstein, der das Getrennte eint.

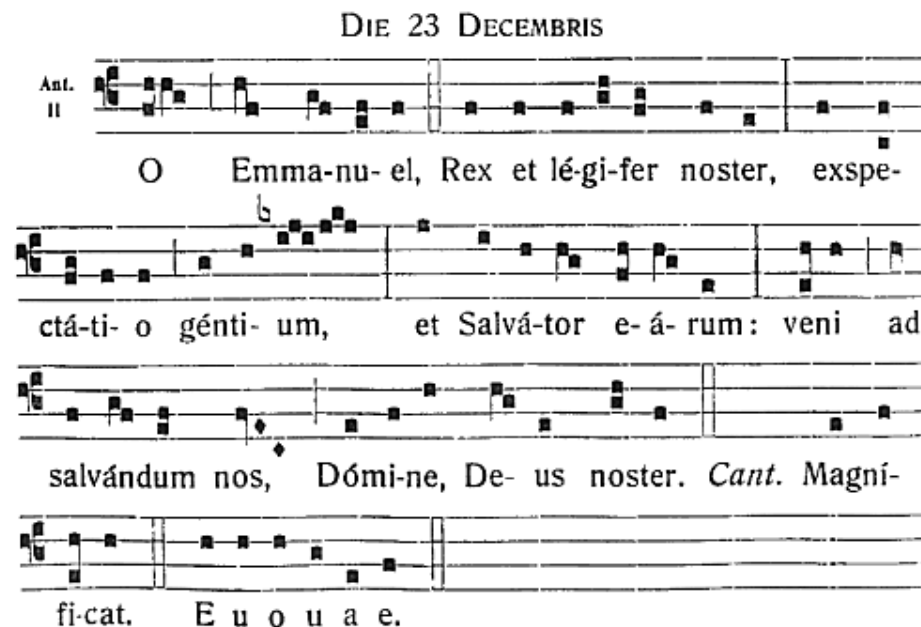
**Komm, o Herr, und befreie den Menschen,
den du aus Erde erschaffen hast.**

O Immanuel, Gott mit uns.
Du König und Lehrer,
du Sehnsucht der Völker
und ihr Heiland.

**Komm, o Herr, und erlöse uns,
Herr, unser Gott.**

Mehr dazu finden Sie unter
christus-koenig-os.de

DIE 23 DECEMBRIS



Ant. II

O Emma-nu-el, Rex et lé-gi-fer noster, exspe-
ctá-ti- o génti- um, et Salvá-tor e-á- rum: veni ad
salvándum nos, Dómi-ne, De- us noster. *Cant. Magni-*
fi-cat. E u o u a e.

Die O-Antiphonen

Staunen und Erwartung – diese Gefühle kennzeichnen die so genannten „O-Antiphonen“ der letzten Adventwoche vom 17. bis zum 23. Dezember. Mit einem staunenden „O“ beginnt jeder dieser Rufe und mündet in das erwartungsvolle „veni“ – „komm“, mit der die abschließende Bitte um Erlösung eingeleitet wird.

Die O-Antiphonen der vorweihnachtlichen Adventwoche sind Meisterwerke der spätantiken kirchlichen Dichtkunst. Sie sind kunstvolle miteinander und ineinander verwobene Zitate aus der Heiligen Schrift, zumeist Worte aus dem Propheten Jesaja, der die Adventszeit in besonderer Weise prägt, und aus den weisheitlichen Büchern. So lesen bzw. beten sie sich wie eine Art Kompendium der Heiligen Schrift, ein Brennglas des Wortes Gottes, das aus unterschiedlichen Blickwinkeln das Kommen des Gesalbten Gottes, aber auch die geistlichen Urnöte des Menschen fokussiert, von denen uns zu befreien er gekommen ist.

Eine kunstreiche Besonderheit stellen die O-Antiphonen auch dadurch dar, dass sie ein sogenanntes „Akrostichon“ bilden. D.h. liest man die ersten Buchstaben der jeweils ersten lateinischen Anrufungen rückwärts, ergibt sich das Wort „Ero cras“ – „Morgen werde ich da sein!“

S	apientia	Weisheit
A	donai	Herr
R	adix	Wurzel
C	lavis	Schlüssel
O	riens	Aufgang
R	ex	König
E	mmanuel	Immanuel

Ero cras.

O Weisheit,
hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten,
die Welt umspannst du von einem Ende zum andern,
in Kraft und Milde ordnest du alles.

Komm und lehre uns den Weg der Einsicht!

O Herr
und Fürst des Hauses Israel,
du bist dem Mose erschienen in der Flamme
des Dornbuschs und gabst ihm das Gesetz am Sinai.

Komm, o Herr, und erlöse uns mit starkem Arm.

O Wurzel Jesse,
gesetzt zum Zeichen für die Völker.
Vor dir verstummen die Mächtigen,
zu dir rufen die Völker.

Komm, o Herr, und erlöse uns, zögere nicht länger.

O Schlüssel Davids
und Zepter des Hauses Israel,
du öffnest und niemand schließt,
du schließt und niemand öffnet.

**Komm, o Herr, und befreie
aus dem Kerker den Gefangenen,
der da sitzt in Finsternis und im Schatten des Todes.**
